

Die 10 schönsten Legemuster



1 »Drei Tageskarten«



- 1 - Lage
- 2 - Aufgabe
- 3 - Lösung

2 »Orakelspiel«



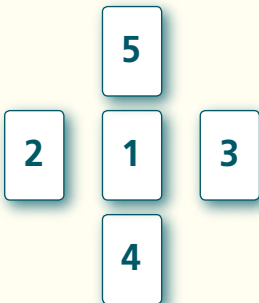
- 1 - Das derzeitige Problem
- 2 - Der Weg heraus
- 3 - Die Zukunft, wenn Sie bereit sind, den Weg zu gehen

3 »Blick in die Zukunft - I«



- 1 - Aktuelle Situation
- 2 - Vergangenheit oder das, was schon da ist
- 3 - Zukunft oder das, was neu zu beachten ist

4 »Blick in die Zukunft - II«



- 1 - Schlüssel oder Hauptaspekt
- 2 - Vergangenheit oder das, was schon da ist
- 3 - Zukunft oder das, was neu zu beachten ist
- 4 - Wurzel oder Basis
- 5 - Krone, Chance, Tendenz

10 Die Magie des Augen-Blicks auskosten.

Die Magie des Augenblicks erleben wir beim Kartenlegen gleich doppelt: Als **Zauber der Augen**, als Zauber des Spiels mit Ansichten und Perspektiven. Und zweitens als **Zauber der Zeit**, als Arbeit mit der Qualität der Zeit, mit der Magie des Moments (s. auch das Auge, den Augen-Blick in der Karte *Das Universum*, rechts oben).

Um diesen Zauber auszukosten, ist es gut, sich bei jedem Kartenlegen von den bisherigen Erfahrungen zu lösen. Wir sollten unsere Vorkenntnisse natürlich mitnehmen und berücksichtigen, aber wir sollten jeder Karte und jeder Auslage auch die Chance geben, dass wir sie offen, unvoreingenommen betrachten, als wäre sie unsere erste Tarot-Karte überhaupt.



Die 10 wichtigsten Symbole

Die Mondkrone – ①



Die dreifache Mond- oder **Isiskrone**, nach der ägyptischen Muttergöttin Isis, **erhalten in vielen Marien-Darstellungen**. Die **drei sichtbaren Mondphasen, die drei Lebensstufen von Jungfrau, Frau und Greisin**.

Die siebenfache Mondsichel – ②



Anspielung auf die klassischen sieben Planeten (Sonne, Mond, Merkur, Venus, Mars, Jupiter und Saturn). Auch: **Die sieben Tage der Schöpfung**. Die **sieben Töne einer Tonleiter**. Zeichen der Vollständigkeit.

Pfeil und Bogen / Harfe – ③



Pfeil und Bogen: Typisch für die **jungfräuliche Jagdgöttin Diana** (griech.: Artemis). Als **Harfe Zeichen der Erato**, der Muse der Liebesdichtung, des Gesanges und des Tanzes. Andeutung des Unendlichkeitszeichens.

Das weiße Kamel



Wanderschaft durch die Wüste, Überwindung von Durststrecken, die Fähigkeit Wasser (Gefühle, Bedürfnisse, Ahnungen) über einen langen Zeitraum zu speichern. **Klugheit, Eigensinn. Der lange Weg zu sich selbst**.

Die Früchte – ④



Das Ziel der Suche, die Oase, die Erfrischung als Erinnerung und Vision. **Persönliche Fruchtbarkeit. Die Fruchtbarkeit des Eigenen**. Ziel der Suche und unsere Quelle: Ausgangspunkt, Kraftreserve, Wegzehrung.

Die Edelsteine – ⑤



Die Kraft der Seele, Erfahrungen zu verarbeiten, klare Werte zu bilden. **Negativ**: Verhärtung und Fixierung auf bestimmte Wünsche und Ängste. **Positiv**: Klärung, Veredelung; reine Erfahrung ohne Bewertung.

Matrix-Schleier I – ⑥



Netz von inneren Verbindungen, Eindrücken und Zusammenhängen. Die Matrix des Eigen-Sinns. »Innere Telefonzentrale«, **die Kraft der inneren Stimme, eigene Bedeutungen und eigene Zusammenhänge zu erkennen**.

Matrix-Schleier II



Legenden und Gedichte erzählen vom **verschleierten Bild der Isis**. Doch die **Hohepriesterin ist nur halb verschleiert**; sie zieht ihre Fäden, markiert ihren eigenen Bereich und **bleibt gut erkennbar ...**

Weiß und schwarz



... So ist das Geheimnis der Hohepriesterin auch kein besonderes Rätsel, sondern die **klare Aufgabe und Fähigkeit, Gefühle und Bedürfnisse zu sortieren**, die eigene Betroffenheit zu ermitteln und zu leben.

Blaugrün



Grün: Natur, Wasser. Frisch, jung, unerfahren, unreif. **Blau**: Wasser, Geist, Himmel. Kühle, Weite, Sehnsucht, Blues, Sentiment, Rausch. **Blaugrün**: Eigen-Sinn. Emotional, tief, träge, beharrlich, fließend.

II-DIE HOHEPRIESTERIN

Aus der Geschichte kennen wir Orakelpriesterinnen wie die Pythia von Delphi, Sibyllen (Prophetinnen) wie die Cassandra von Troja sowie Tempel- und Ordensfrauen. Heute sehen wir sie, wie alle Bildfiguren im Tarot, vor allem als persönlichen Spiegel. Auch in Ihnen steckt eine Priesterin!



Bilden Sie sich Ihre Meinung – und leben Sie danach!

■ Grundbedeutung

Jeder Mensch, jedes Wesen hat seinen eigenen Sinn. Das Netzwerk, die Matrix im Bild symbolisiert die innere Leinwand, die Vernetzung, den Zusammenhang, den alle Eindrücke und Ereignisse im Seelischen finden. Zugleich betrifft der Vorhang auch konkret den persönlichen Wohn- und Geltungsbe- reich, den jeder Mensch braucht. Einmal geht es darum, sich diesen eigenen Raum zu schaffen. Ein anderes Mal geht es darum, sich nicht zu verstricken oder einzuspinnen.

■ Spirituelle Erfahrung

In der Meditation oder in Andacht die persönliche Bedeutung von Gedanken, Worten oder Taten verstehen.

■ Als Tageskarte

Fremde Rezepte helfen hier nicht. Ver- treten Sie Ihre eigene Meinung.

■ Als Prognose / Tendenz

Sie sind immer Ihre eigene Wahrsage- rin: Was Sie denken und glauben, wird für Sie Wirklichkeit, auch wenn es Ein- bildung ist. Begraben Sie daher sterilen Gehorsam und verstockten Eigensinn. Geben Sie sich und anderen eine Chan- ce, so finden Sie zum *Sinn des Eigenen!*

■ Für Liebe und Beziehung

Das Geheimnis der Hohepriesterin ist ihre Fähigkeit, Gefühle, Bedürfnisse und Ahnungen wahrzunehmen, zu sortieren und zu benennen.

■ Für Erfolg und Glück im Leben

Hören Sie auf die innere Stimme!